

**Zeitschrift:** Das Schweizerische Rote Kreuz  
**Herausgeber:** Schweizerisches Rotes Kreuz  
**Band:** 92 (1983)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Chile steigt mir aus der Brust [...]  
**Autor:** Rojas, Alvaro / Neruda, Pablo / Potts, Paul  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-548337>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Chile steigt mir aus der Brust,  
wächst mir in den Fasern der Venen.  
Chile steigt mir in die Kehle hoch  
und drückt sie angstvoll zusammen.**

**Das Vaterland erfüllt mich  
und ruft mich  
wie ein Liebeslied.**

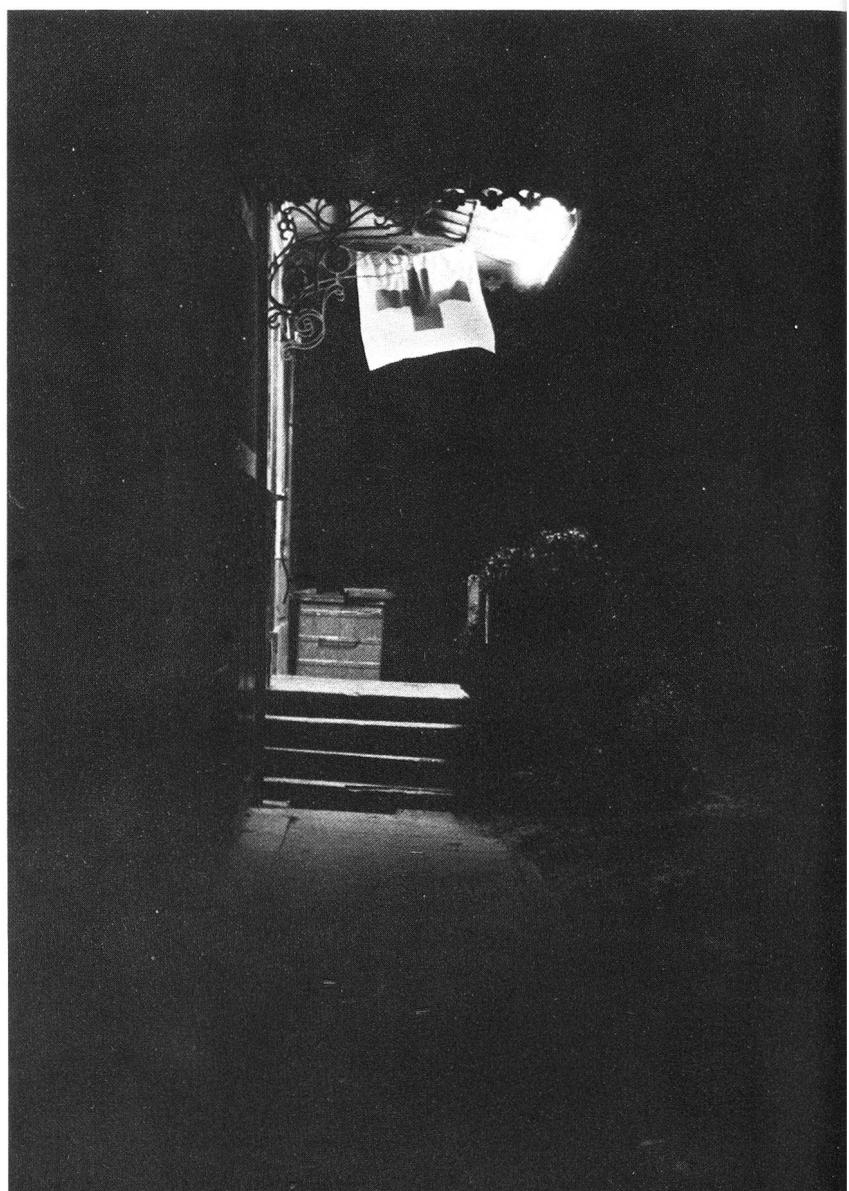
**Ich möchte die Himmel sehen und  
die Pampas, die sehen und  
die Wälder. Mich in  
den Herbstblättern wälzen.**

**Chile ruft mich von ferne  
mit seinen Blumen und Winden,  
ruft mich tief und stark,  
schreit: ich möchte dich sehen!**

**Aus dem Grün seiner Inseln  
voller Seeigel und Seespinnen,  
aus dem Ocker seiner Wüsten  
voller Eisen und Zwiebeln,  
ruft mich Chile, sagt mir:  
komm zurück!**

**Süßes, sanftes und zartes Vaterland,  
eines Tages werde ich zurückkommen.**

Alvaro Rojas



**Schwer ist zu ertragen die Nacht, doch der Mensch  
hat seine Zeichen errichtet, die brüderlichen,  
und blindlings durch Dunkel und Wege  
erreichte ich die erhelle Tür,  
den kleinen Sternenpunkt, der mein war  
das Stückchen Brot, das die Wölfe im Wald  
nicht verschlungen.**

Pablo Neruda

**Ich bitte Dich, Gott, manchmal beinah'  
befehle ich Dir: Verlass Deinen Thron,  
komm herab  
und mach' ihnen klar, dass auch die Neger  
nach Deinem wahrsten Bilde geschaffen sind.**

Paul Potts

**Fremde sind Leute,  
die später gekommen sind als wir:  
in unser Haus, in unseren Betrieb,  
in unsere Strasse,  
unsere Stadt, unser Land.**

**Die Fremden sind frech:  
die einen wollen so leben wie wir,  
die andern wollen nicht so leben wie wir.  
Beides ist natürlich widerlich.  
Alle erheben dabei Ansprüche  
auf Arbeit,  
auf Wohnungen und so weiter,  
als wären sie normale Einheimische.  
Manche wollen unsere Töchter  
heiraten,  
und manche wollen sie sogar  
nicht heiraten,  
was noch schlimmer ist.  
Fremdsein ist ein Verbrechen,  
das man nie wieder gutmachen kann.**

Gabriel Laub



**Exil ist, wenn Blätter und Wurzeln eines Baumes keinen Kontakt mehr zu Luft und Erde, ihrem Lebensraum, haben. Es ist das plötzliche Ende einer Liebe. Es ist wie unvorstellbar schreckliches Sterben, weil es ein Sterben ist, das man bewusst erlebt.**

Julio Cortazar



**Tag für Tag füllt sich das Auge mit Schicksal  
und des Nachts legen wir uns nieder  
mit Berggewichten,  
wortlos unter die zerfetzten Wimpel des Traums.**

Marguerite Zwickly

